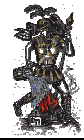


Bezirksfeuerwehrverband



Deutschlandsberg



Ein kleiner Auszug aus seiner Geschichte.

In der Landes-Zentralausschuß-Sitzung am 8. Juni 1879 brachte der Verbandsvorsitzende Herr Alois Hueber den Antrag ein, die Feuerwehren des Steirischen Landes-Feuerwehr-Verbandes in Feuerwehrbezirke einzuteilen. An der Spitze eines jeden Feuerwehrbezirkes soll ein Obmann gestellt, beziehungsweise durch die Feuerwehren des Bezirkes gewählt werden. Die Tätigkeit der Obmänner sollte mit Zugrundelegung der Verbandssatzungen durch eine Geschäftsordnung geregelt werden. Dieser Antrag wurde am neunten Landes-Feuerwehrtage in Graz, am 27. Juli 1879 zum Beschlusse erhoben. Bis zur Umsetzung sollten sieben Jahre vergehen.

1886 Das Jahr war Richtungsweisend für das Steirische Feuerwehrwesen. Die Übungsvorschriften wurden vom Zentralausschuss am 19. April angenommen. Mit dem 23. Juni hat die neue Feuerlöschordnung für das Herzogtum Steiermark die kaiserliche Sanktion erhalten. Mit 1. Juli erschien die erste Nummer der Verbands-Zeitung „Mittheilungen des steirischen Feuerwehr-Gauverbandes“.

Die Beschlüsse die zur Gründung der Bezirks-Feuerwehrverbände erforderlich waren.

Am Landes-Feuerwehrtag am 28. August 1886 in Judenburg wurden die Geschäftsordnung für die aufzustellenden Feuerwehrbezirke vorgelegt und genehmigt und die Satzungen dahingehend geändert. Mit der Durchführung wurde der Zentralausschuss betraut. Dieser hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 1886 die Einteilung der Feuerwehrbezirke beraten und beschlossen. In den „Mittheilungen des Steirischen Landes-Feuerwehr-Verbandes“ (Feuerwehrzeitung) Ausgabe Jänner 1887 wurde sie verlautbart. Welche jedoch von einigen Verbandsfeuerwehren auf Abänderung ersucht wurde. Um die Wünsche dieser Verbandswehren zu erfüllen, wurde bei der Sitzung des Zentrallausschuss am 27. Februar 1887 neuerlich die Vorschläge beraten und dahingehend geändert. In der März Ausgabe wurde die geänderte Liste verlautbart und von den Wehren auch angenommen. Mit der Gründung der Bezirksfeuerwehrverbände wurde der Informationsfluss in beiden Richtungen wesentlich erleichtert.



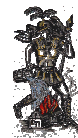
Die Gründungs-Feuerwehren

M. In der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg.
XVI. Feuerwehr-Bezirk: „Deutschlandsberg“. Mit den
Verb.=G.:
1. Brunn-Wies, 5. Stainz (Ortsfeuerwehr),
2. Deutschlandsberg, 6. Stainz (Bündwaren-Fabriks-
3. Eibiswald, Feuerwehr) und
4. Preding, 7. Schwanberg.
Nicht im Verbande ist die „Bündwaren-Fabriks-Feuerwehr“ in
Deutschlandsberg.

**Der erste Bezirks-Feuerwehrtag und die „Constituierung“ des
„Feuerwehr-Bezirk“ Deutsch-Landsberg, am 21. Mai 1887 in
Deutsch-Landsberg.**

Feuerwehr-Bezirk „Deutsch-Landsberg.“ Protokoll über
den ersten Bezirks-Feuerwehrtag in Deutsch-Landsberg am
21. Mai 1887. Tagesordnung: 1. Begrüßung der Ver-
treter der Bezirks-Feuerwehren durch den Delegierten des Cen-
tral-Ausschusses und Constituierung des Bezirks-Feuerwehrtages
selbst. 2. Die Wahl des Obmannes und des Obmann-Stell-
vertreters des Feuerwehr-Bezirk für diesen Feuerwehrtag. 3. Die
Bestimmung der Anzahl der Vertreter der einzelnen Bezirks-
Feuerwehren für die künftigen Bezirks-Feuerwehrtage und 4. die
Wahl der Abgeordneten des Feuerwehr-Bezirk für den nächsten
Landes-Feuerwehrtag. Anwesend sind: Herr Obmann Sucher
aus Graz, Herr Central-Ausschuß Kautschitsch aus Köflach,
ferner folgende Herren Delegierte: Fauland, Zimmermann
und Hohl jun. der freiw. Feuerwehr Deutsch-Landsberg,
Kellmann, Wadnow und Koinegg der Feuerwehr der
k. k. priv. Bündwarenfabrik in Deutsch-Landsberg; Puh.

Protokoll: Faksimile



Staudinger und Prattes aus Eibiswald; Heinnisser, Feilhaber und Eisner aus Brunn-Wies; Körner, zugleich Central-Ausschuß, Gaier und Schauer aus Preding; Strzeba, Fink und Malli aus Stainz; Döring, Finster und Straßer aus Stainz (Zündwaarenfabrik); Frei, Roschger und Kanegger aus Schwanberg; somit zusammen 24 Delegirte des XVI. Feuerwehr-Bezirktes. Als Gast erschien Herr Bürgermeister Struß aus Deutsch-Landsberg.

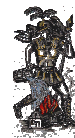
Den Vorsitz führt Herr Obmann Hueber aus Graz. 1. Nach herzlichster und kameradschaftlicher Begrüßung der Delegirten durch den Vorsitzenden Herrn Hueber und Bekanntgabe, daß die Feuerwehr der k. k. priv. Zündwaarenfabrik Deutsch-Landsberg gleichfalls in den Verband eingetreten ist, erfolgt die Constituirung des heutigen Bezirks-Feuerwehrtages. Der Vorsitzende Herr Hueber erklärt gründlich den Zweck und das Wesen der Feuerwehr-Bezirke und schreitet sodann zum Punkt 2. Vorerst wird zum Behufe der Führung des heutigen Protokolles Herr Zimmermann aus Deutsch-Landsberg mit Acclamation zum Schriftführer gewählt und sodann durch den Vorsitzenden zur Wahl des Obmannes und dessen Stellvertreters geschritten. Nach längerer Debatte wird Herr Körner aus Preding einstimmig zum Obmann des XVI. Feuerwehrbezirktes gewählt; derselbe dankt für das ihm geschenkte Vertrauen und erklärt, diese Wahl anzunehmen, bittet jedoch den neu zu wählenden Stellvertreter um seine thatkräftigste Unterstützung. Zum Obmann-Stellvertreter wird sonach über Vorschlag Herr Liberius Hohl jun. aus Deutsch-Landsberg einstimmig mit Acclamation gewählt, welcher gleichfalls für die Wahl und für das ihm geschenkte Vertrauen dankt. Beiden nun gewählten Vertretern des XVI. Feuerwehr-Bezirktes wird ein kräftiges „Gut Heil“ gebracht und der Vorsitzende verspricht diesen beiden Herren seine Unterstützung in jedweder Beziehung. 3. Es wird ferner einstimmig beschlossen, daß jede Feuerwehr, ohne Rücksicht auf die Stärke derselben, je drei Delegirte zu dem Bezirks-Feuerwehrtage zu entsenden haben wird. Nachdem sämtliche Feuerwehren des XVI. Bezirktes ein Contingent von zusammen 443 Mann stellen so erscheint den Sitzungen gemäß die Abordnung von 4 Delegirten zu dem nächsten Landes-Feuerwehrtage erforderlich. Es wurden die Herren: Döring aus Stainz, Kießlinger aus Eibiswald, Frei aus Schwanberg und Heinnisser aus Brunn-Wies als Abgeordnete für den nächsten Feuerwehrtag mit Acclamation gewählt und nehmen diese Herren die Wahl an.

Herr Obmann Hueber stellt schießlich den Antrag, mit Rücksicht darauf, daß der heutige Feuerwehrtag nur als eine Constituirung eines solchen angesehen werden kann, heuer noch einen Bezirks-Feuerwehrtag einzuberufen, gibt die Gründe bekannt, und wird beschlossen, den nächsten Feuerwehrtag wieder in Deutschlandsberg abzuhalten. Herr Hueber schließt sodann die heutige Versammlung mit dem Danke an die Delegirten und mit einem „Gut Heil!“ und dankt gleichfalls dem Herrn Bürgermeister Struß für die so thatkräftige Unterstützung der Feuerwehr, ebenso dem Herrn Kautschitsch für sein heutiges Erscheinen. Sodann Schluß.

Herr Döring aus Stainz interpellirt den Herrn Hueber bezüglich der Nichtgestattung des Beitrittes der Reserve-Offiziere in die Feuerwehr, welcher Interpellation aber der vorgerückten Stunde wegen keine weitere Erläuterung gegeben werden konnte.

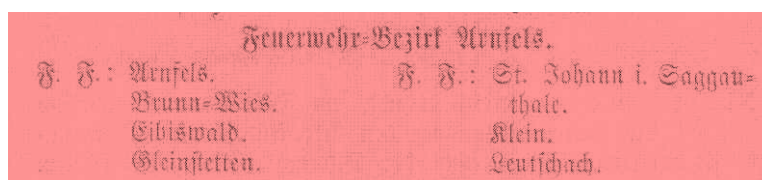
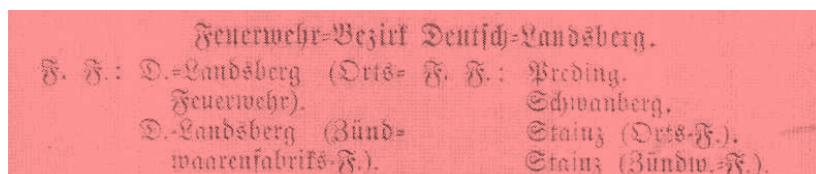
Deutsch-Landsberg, am 21. Mai 1887.

Joh. Zimmermann, Schriftführer.



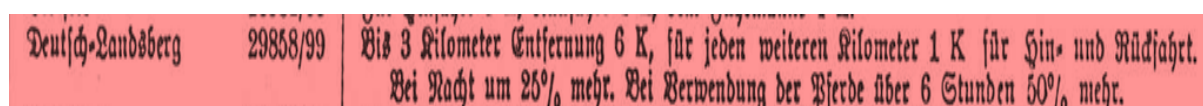
1889 Die vielen Neugründungen erforderten eine Überarbeitung der Bezirkseinteilungen, aus den 22 Gründungs-Bezirken, (politische Bezirke) entstanden 26 Feuerwehr-Bezirke. Die Wehren des Gerichtsbezirkes Eibiswald (Brunn-Wies und Eibiswald) wurden in den neu aufgestellten Feuerwehr-Bezirk Arnfels eingeteilt.

Die Feuerwehr-Bezirke Deutsch-Landsberg und Arnfels „neu“.



1905 Bestand der Bezirksfeuerwehrverband aus 11 Feuerwehren.

1914 Beginn des ersten Weltkrieges, schon am Tag der Generalmobilisierung dem 31. August wurde ein guter Teil der aktiven Feuerwehr-Mannschaft zu den Waffen gerufen. Dazu kam noch die „Pferdemusterung“, die besonders die Feuerwehr traf, weil damit die „Spritzen-Bespannung“ abhanden kam.



Die Bespannungs-Tarife 1914

1917 Im April verstarb Herr Eduard Körner, er stand dem Bezirksfeuerwehr-Verband 30 Jahre als Obmann vor. Herr Liberius Hohl, FF Deutsch-Landsberg wurde zum Obmann, und Dr. Alois Amersin, FF St. Martin zum Stellvertreter gewählt. Die neuen Dienstgrade (Rosetten-Kragenspiegel) lösten die Armbinden ab.

1920 Oberlehrer Franz List, Hptm. der FF Hollenegg wird zum Obmann, und Herr Ernst Schilder, Hptm. der BTF Solo Stainz wird zum Stellvertreter gewählt.

1922 Durchführung des 51. Steirischen Landesfeuerwehrtages, am 3. September 1922 in Deutschlandsberg.



1925 Das erste Rettungsauto wurde von der FF Deutschlandsberg in den Dienst gestellt.



1926 Beginn der einheitlichen Grund und Chargenkurse im Bezirk.

1928 Zählte der Bezirksverband 35 Wehren mit 1184 Mitgliedern. Die „Rotten“ hatten ausgedient, der Einheits-Feuerwehrmann und die Löschgruppe prägten die Zukunft.

1930 Bei der Hauptleutetagung am 16. März, wurde die Aufteilung in drei Arbeitsgruppen beschlossen. Dieser Arbeitsgruppe soll je ein Bezirksobmann-Stellvertreter vorstehen. Es wurden für das Sulmtal Herr Karl Lukas, FF St. Martin und für das Laßnitztal, Herr Karl Soukup, BTF Solo vorgeschlagen. Für das Stainztal, der bisherige Bezirksobmann-Stellv. Herr Ing. Hans Wolfbauer, der FF Stainz. Beim 1. Bezirksfeuerwehrtag am 6. April in Frauental wurde folgender Beschluss gefasst. Der erste Bezirksfeuerwehrtag dient der fachlichen Beratung, die restlichen drei sollen der Ausbildung und Übungen vorbehalten sein.

1931 Im April wurde bei der BTF Solo in Deutschlandsberg die erste „Feuerwehrführer-Prüfung“ in der Steiermark abgehalten. Verbandsobmann Ing. Theophil Qurin und der Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Graz, Herr Anton Waldert nahmen die Prüfung ab. Die Leitung des Kurses lag in den bewährten Händen des Herrn Hauptmann Karl Soukup, BTF Solo. Als Kurslehrer waren die Herrn Verbandsobmann Dir. Franz List, Verbandsgeschäftsführer Engelbert Zalasiewicz, Hptm. Stellv. Ing. Franz Pretzlick, BTF Solo, und Hptm. Lorenz Maurer, FF Deutschlandsberg im Einsatz. Dieser Prüfung stellten sich 19 Mann aus dem Bezirk Deutschlandsberg. Die angeführten Kurslehrer haben auch einen Lernbehelf in Form eines Büchleins herausgegeben.



Ein Teil der geprüften Hauptleute 1931

Hinsichtlich der Hilfeleistung ist man im Begriff Überland -und Bezirksfeuerwehren aufzustellen die auch außerhalb ihres Löschbereichs einzugreifen haben. Die Feuerwehren Deutschlandsberg und Schwanberg werden Überland, und die Feuerwehren Stainz, Gr. St. Florian und St. Martin, Bezirksfeuerwehren.

1933 Eröffnung der Landesfeuerwehrschule in Graz.

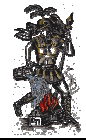
1934 Obmann Dir. Franz List wurde zum Landesfeuerwehrführer-Stellvertreter gewählt.

1935 Änderung der Satzungen des Landesfeuerwehrverbandes. Aus der Freiwilligen Feuerwehr wird die „Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung“, aus dem „Obmann“, der „Bezirksführer“ der „Feuerwehrführer“ ersetzt den „Hauptmann“.

1937 Die Mitgliedskarte wird vom Feuerwehrpass abgelöst. Beim Bezirksfeuerwehrtag in Wildbach beteiligten sich 4 Wehren beim „Schlauchlegen in Rollen“. (Beginn der Bewerbe)

1938 Der Landesverband für Feuerwehr und Rettungswesen umfasste 38 Feuerwehr-Bezirke. Mit 46 Feuerwehren und Rettungsabteilungen war man „größter Steirischer Feuerwehr-Bezirk“. Am 3.Juli löste sich der Österreichische Bundesfeuerwehrverband auf.

1939 Die Feuerwehrbezirke wurden aufgelöst, der Kreisführer übernahm das Kommando. Somit waren alle Feuerwehren des politischen Bezirk Deutschlandsberg, vereint.



1940-1945 Der Großteil der aktiven Mannschaft war an der Front. Um den Brandschutz aufrecht zu erhalten übernahmen Frauen neben jugendlichen und älteren Kameraden den Dienst in der Feuerwehr.



1944 Runderlass des Kreisführers: Kein Treibstoff für Übungen und Probelauf.

1945 Nach dem Zusammenbruch begann die schwierigste Zeit des Bezirksverbandes seit seiner Gründung. So schlecht auch die Zeit war, um so besser war der Zusammenhalt aller Kameraden. Mit Louis Rainer als Bezirks-Feuerwehrkommandant hatte man einen Mann des Vertrauens in dieser sehr sensiblen Zeit gefunden. Dieser schwierige Weg wird zum erfolgreichsten Aufbau des Feuerwehrwesens seit Bestehen.

1949 Erster Steirischer Feuerwehrtag. (Heute Florianitag)

1950 Mit dem neuen Landesfeuerwegesetz wurde die Feuerwehr eine „Körperschaft des öffentlichen Rechts.“

1951 Mit der Durchführung des 3. Österreichischen Bundesfeuerwehrtages, wurde unser Bezirksfeuerwehrverband betraut.



Die Ehrengäste



1952 An der Landesfeuerweherschule in Graz wurden 82 Teilnehmer aus dem Bezirk ausgebildet.

1958 Zahlreiche Feuerwehren aus dem Bezirk beteiligten sich bei den Aufräumarbeiten nach einer Hochwasser-Katastrophe in der Breitenau.

1960 Die Bezirks-Einsatzstatistik weist aus: 44 Brände, 12 Hochwasser und 60 Diverse Einsätze. (Autobergungen, Sicherungsarbeiten usw).

1961 Lorenz Maurer Abschnitts-Kommandant der FF Gams ob Frauental wird zum Bezirks-Feuerwehrkommandanten, und Franz Stering Hauptmann der FF Deutschlandsberg wird zum Stellvertreter gewählt. Beim BFT in Steyeregg wurde ein Ausschuss zur Aufstellung eines Katastrophen-Hilfsdienstes beschlossen. Den Vorsitz führt der Herr Bezirkshauptmann Dr. Mayer.

1962 Rund 4000 Feuerwehr-Kameraden waren zum Landesfeuerwehrtag nach Deutschlandsberg gekommen. Bezirksfeuerwehr-Kommandant Maurer berichtet beim Hauptleutetag in Frauental unter anderem, dass ein Notstromaggregat und zwei Funkgeräte, die bei der Feuerwehr in Deutschlandsberg stationiert sind, bei Bedarf von den Wehren angefordert werden können.

1964 Fünf Tanklöschfahrzeuge im Bezirk erhöhten die Schlagkraft der Feuerwehren.

1966 Beim Landesbewerb in Liezen wurde die WF Solo Deutschlandsberg, in der Klasse Silber B Landessieger.

1967 Franz Stering wird Bezirks-Feuerwehrkommandant, und Johann Kügerl, Abschnitts-Kommandant von der FF Preding wird zum Stellvertreter gewählt.

1968 Am Florianitag wurden die drei Bereitschaftszüge der F. u. B. zu einer „Inspektion“ nach Deutschlandsberg zusammengezogen. Besonders hervorgehoben wurden die neuen modernen Tanklöschfahrzeuge, sowie der Schweiß und Sprengtrupp. Krad-Fahrzeuge und die mobilen Sprechfunkgeräte sorgen für eine gute Verständigung untereinander. Besonders stolz ist der Kommandant ABI Hans Ortner auf „seine“ gut ausgebildete Mannschaft. 112 Mann gehören dieser Bereitschaft an.

1971 Alfred Smolana von der FF Deutschlandsberg ist der neue Bezirks-Feuerwehrkommandant, Alois Ruderer, Hauptmann der FF Frauental wird zum Stellvertreter gewählt.

1972 Die große Änderung der Dienstgrade. Unter anderem, der Hauptbrandinspektor ersetzt den Feuerwehr-Hauptmann, aus dem Bezirks-Feuerwehrkommandanten wird der Oberbrandrat



1974 Erstes Zeltlager der Feuerwehrjugend in Trahütten.



1975 Beginn der Funk-Grundkurse im Bezirk.

1980 Landesfeuerwehrtag in Deutschlandsberg.

1981 BM Helmut Steinbauer der FF St. Martin wurde Landessieger, beim Bewerb um das FLA in Gold.

1982 Bezirksausschuss



1985 Alle Feuerwehren des Bezirkes können über Funk Alarmiert werden. (Funk-Sirenensteuerung)
Die FF Deutschlandsberg stellte die erste Drehleiter (DLK 23/12) im Bezirk in Dienst.



1988 Beim Bewerb FULA in Gold, wurde HBI Johann Bretterklieber der FF St. Stefan Landessieger.

1992 Der Sieger beim „Sicherheitsbewerb“ (mit Handschuhe, Stiefel) in der Klasse Silber B, heißt St. Stefan.

1995 Eröffnung des Steirischen Feuerwehr-Museum, in Groß St. Florian. Die Kameraden der FF St. Stefan wurden Landessieger in der Klasse Silber.

1997 Der 113.Landesfeuerwehrtag wurde in Frauental, und der 16. Internationale Landesjugend-Bewerb mit Zeltlager wurde in Hollenegg abgehalten.

1999 Eine Buskatastrophe auf der L619 zwischen Trahütten und Deutschlandsberg, fordert 18 Tote.

2000 Wurden die Feuerwehren zu 300 Brandeinsätzen und 1.589 technischen Einsätzen gerufen. Bei 13.829 Tätigkeiten leistete man 235.572 Stunden.

2001 OBR Alfred Smolana wurde zum Landesfeuerwehrrat, HBI Josef Gaich der FF Hohlbach, zum Landesjugend- und BM Peter Gaich, der FF Stainz zum Landessanitäts-Beauftragten ernannt. Beim Bewerb um das FLA in Gold wurde OBM Karl Koch der FF Wies Landessieger. Nach 30jähriger überaus erfolgreicher Tätigkeit als Bezirks-Kommandant beendete LFR Alfred Smolana seine Funktion. Brandrat Helmut Lanz von der FF St. Ulrich wurde zum Oberbrandrat, und Franz Strohmeier von der FF Frauental zu seinem Stellvertreter gewählt.

2003 ABI Franz Herg der FF Schamberg wurde zum Landesbewerbs-Leiter für das FLA in Bronze und Silber ernannt.

2008 Bezirksausschuss





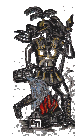
2009 Absturz eines Polizeihubschraubers mitten im Stadtgebiet von Deutschlandsberg

2010 Mit Stichtag 1. Mai 2010 gehören dem Bezirksfeuerwehrverband 63 Freiwillige und 6 Betriebsfeuerwehren an. Von den Mitgliedern sind 2912 Aktive, 303 Jugend, sowie 569 Ehren und a. Dienst. Der Fuhrpark mit 49 Tanklösch, 10 Rüstlösch sowie 54 Löschfahrzeuge bilden den Rückhalt für eine effiziente Brandbekämpfung. 2 Drehleitern, 3 schwere Rüstfahrzeuge sowie zahlreiche Sonderfahrzeuge vervollständigen die umfangreiche Liste der Einsatzfahrzeuge.

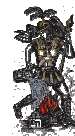


Die Bezirks-Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter

Zeitraum	Kommandant	Zeitraum	Stellvertreter
1887-1917	 Eduard Körner FF Preding	1887-1889	Liberius Hohl FF Deutsch-Landsberg
		1889-1892	Adolf Döring BTF Stainz
		1893-1895	Anton Fauland FF Deutsch-Landsberg
		1896-1917	Liberius Hohl FF Deutsch-Landsberg
1917-1920	 Liberius Hohl FF Deutsch-Landsberg	1917-1920	Dr. Alois Amersin FF St. Martin
		1919-1920	Dir. Franz List FF Hollenegg
1920-1938	 Dir. Franz List FF Hollenegg	1920-1930	Ernst Schilder BTF Solo Stainz
		1930-1933	Karl Lukas FF St. Martin
		1930-1938	Louis Rainer FF. Deutschlandsberg
		1930-1938	Richard Totz FF Schwanberg



Zeitraum	Kommandant	Zeitraum	Stellvertreter
1939-1945	 Ing. Franz Pretzlik BTF Solo		
1946-1961	 KR Louis Rainer FF Deutschlandsberg	1946-1961	Lorenz Maurer FF Gams ob Frauental
1961-1967	 Lorenz Maurer FF Gams	1961-1967	Franz Stering FF Deutschlandsberg
1967-1971	 Franz Stering FF Deutschlandsberg	1967-1971	Hans Kügerl FF Preding



Zeitraum	Kommandant	Zeitraum	Stellvertreter
1971-2001	 Alfred Smolana FF Deutschlandsberg	1971-1981	Alois Ruderer FF Frauental
		1981-1991	Josef Hörzer FF Freidorf
		1991-2001	Helmut Lanz FF St. Ulrich
2001-	 Helmut Lanz FF St. Ulrich	2001-2003	Franz Strohmeier FF Frauental
		2003-	Fritz Reinprecht FF Wettmannstätten

Die Dienstgrade der Bezirksfeuerwehr-Kommandanten und Stellvertreter:

- 1887 Obmann und Stellvertreter
- 1934 Bezirks-Feuerwehrführer und Stellvertreter
- 1939 Kreisführer
- 1946 Bezirksfeuerwehr-Kommandant und Stellvertreter
- 1972 Oberbrandrat und Brandrat

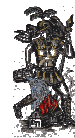


Oberbrandrat



Brandrat

1934 Kurioses! Landesfeuerwehrführer-Stellvertreter, Bezirk-Feuerwehrführer, Dir. Franz List.
 (Heute, Landesbrand-Direktor Stellvertreter)



Quellenverzeichnis

Archiv BFV Deutschlandsberg

Archiv Dr. Fischer, Deutschlandsberg

Archiv Weststeirische Rundschau

Archiv Landesfeuerwehrverband Steiermark

Steirische Landesbibliothek, Graz

Archiv der Feuerwehren des BFV Deutschlandsberg

Archiv Alois Gritsch, Bad Gams

An alle Feuerwehren des BFV Deutschlandsberg. Um diesen geschichtlichen Rückblick lebendig zu gestalten ersuche ich um Berichte, Bildmaterial von Feuerwehrkameraden die eine Funktion im Bezirksfeuerwehrverband ausgeübt haben.

Autor: BI Alois Gritsch

Gestaltung: BI Reinhard Haydn, BA, alle BFV Deutschlandsberg